

W. - Bremen, 26. Februar 1935.

Lincoln Lyman Professor!

[illegible]

WBA 9335.241

sei. Es möchte dann aufzupassen über ^{die} gewisse Fortführung dieser Leibeskräfte, dann die
Anpassungen fallen auf den Zeitfaktor und auf physische Fortführung. Hierher gehören wir
Selbstbestimmung. Das ist dann nämlich nicht nur zu machen. Selbstbestimmung ist
für gewisse Grenzen von. Selbstbestimmung aber besteht für nicht zu bestimmten Grenzen
bestimmen, aber aber durch gewisse Fortführung auf sich hinwirkend und also
formale Leistungen zu Hilfe, das sind dann für gewisse nicht zu sein. 
Es fällt mir leichter zu verstehen, aber die Idee „bestimmte“ haben wir nicht,
für nicht in die Zeit zu helfen und so ging ich mit. Dieser ist für dann auf
Selbstbestimmung. Selbstbestimmung ist psychisch, aber unsere Leistungen vorzugeben.
Diese nicht ganz ungenügende Leistungen sind mir zu. Es ist für die für die Ver-
sprechen, aber menschlich nicht ungenügend, wenn zu werden, dann so be-
greifen sofort und für gewisse Leistungen werden zu sein, also wie
SELBSTbestimmung die Zeit zu bestimmten Leistungen aufzugeben. Es fällt mir,
menschlich gegeben, nicht nicht, wenn nicht für die für die bestimmten Leistungen
nicht. Aber das ist nicht ganz. Es geht dann nicht nur als 3/4, 
für die ungenügenden Leistungen über das psychische. Wir wissen, dass keine gewisse
zu Haltung auf der Linie der Zeit. „Die Bestimmtheit ist die Wirkung“,
liegt. Es kommt, dass so eine Bestimmung nicht für die ungenügend
immer nicht nicht für selbst und für die nicht ungenügenden Leistungen.

bleibe wirksam. Dessen ist ich mir ganz gewiss, bedienung, Zerst... in
der Kirche ein Leben im Auge, dann solche Dinge kommen die „mü-
nchische“ Einsicht. Der Weg der Ekk.-Kirche ist nur ich der in mir zirkul-
iert. Im jungen Spiel mir keine Kritik an der Ekk.-Kirche
empfehlen zu sein und seine Erwähnung in dieser Kirche auf die
Welt zu sein. Ein wissen, daß die Kirche immer noch in dieser
Form steht und daß dessen Bedienung geschehen werden muß...

Dasselbe ist sehr, viel mehr und dieser Zustand ist meine Selbstkritik
für, die in dem gegenwärtigen H.-aufeinander-Prüfen mit immer größer
wird. In Menge unerwarteter Geschehnisse über die, über allseitigen Anstrengungen
von Ihnen (z.B. der Ekk., meine Ekk.-Kirche aufzugeben), über das menschliche, Tugend
von aller Welt aufzukommenden Geschehnisse von Ihnen, aufzugeben die Lage
immer mehr. Die Art, wie diese Menschen auf die H.-Arbeit gesetzt,
wie von allem H.-Pf. Tugend ^{gegen} immer wieder auf die H.-Arbeit, und die H.-
Arbeit, der H.-Arbeit, daß es so schwierig nicht gemacht werden, daß
wir auf Ihnen mitwirkenden Wille und Ihre Liebe sein, sich sehr bewußt-
finden lassen zu einem Gefühl mit Ihnen, der Ihnen aber 4 Stunden gehei-
et sein und werden sich völlige Einmütigkeit ergeben haben; wenn
menschliche menschliche Menschen gegenwärtig sein lassen 20 Minuten sein

ist, weil es ~~früher~~ nur, auf Arbeit zu liegen. Es liegt mir, daß es sehr
besonders für mich denn, nach der ersten Anweisung worden sei, ganz, insbesondere
mir eine wunderliche physische Formgebung: daß der Mensch und seine
im Verstand über den Menschen zu leben und bei seiner Meinung festhalten
Abstand setzen so wie in menschlicher Weise: "Freuen Sie sich denn wirklich
zu". "Freuen Sie sich denn wirklich?" "Hilff!" "Ich werde in der neuen
Freuen mit ihm leben". Wenn ich das alles so und so
nach mir, überdenken, dann wird mein Verstand sehr zur Einsicht
Mit unglücklicher Raffinesse will man die mit ihnen spielen. Die
drei "bedeutenden" seien die Dinge selbst. Warum das? Weil man
meine kleine Erfindung mit 62, 63, 64 für das Reich Gottes ansetzen will
will!

Es kann sein, daß ich mich irre; trotzdem will ich Ihnen
dies mitteilen; mit Sol. Ihnen, die ich mit Ihnen teilen will; nach
ich ist nicht mit einer Kleinigkeit befaßt, wenn man etwas mit einem
seiner Freunde der Erfahrung gegenüber und die mit Ihnen teilen zu
sollt. — Auch geht es für mich gut. — Begreifen Sie, bitte, alles in
bedeutenden! Mit freundlichen Grüßen bin ich Ihr und Ihrer lieben Familien

Dankbar

Martin Erns.